

# Leonie Eckstein mit Traumnote 1,0

**Abiturfeier:** Die Beruflichen Gymnasien des Beruflichen Schulzentrums Wertheim haben am Mittwoch ihre Absolventen verabschiedet

Von unserem Mitarbeiter  
**STEFFEN SCHRECK**

**WERTHEIM-BESTENHEID.** Die Abiturienten der Beruflichen Gymnasien des Beruflichen Schulzentrums Wertheim (BSZ) brauchten am meisten Geduld. Sie erhielten in einer Feierstunde am Mittwoch ab 19 Uhr ihre Abiturzeugnisse von Abteilungsleiterin Christina Moraitis. Vier Schüler wurden für ihre Leistungen mit Preisen ausgezeichnet.

Nach einem Klavierstück von Abiturientin Mirjam Nenner begrüßte Christina Moraitis die Schüler und ihre Angehörigen. Sie begann mit dem bekannten Zitat »Leben ist das, was passiert, während du dabei bist, andere Pläne zu machen«. Dass in der Aussage des Musikers John Lennon viel Wahrheit stecke, habe sich vor allem während der Corona-Zeit gezeigt. Sie appellierte an die Schüler, »Umwege als das zu akzeptieren, was sie sind, nämlich Chancen«. Dies hätten die Abiturienten bisher mit Bravour geschafft. Für die

Stadt Wertheim gratulierte der stellvertretende Oberbürgermeister Bernd Hartmannsgruber. »Mit dem Abitur öffnen sich für Sie alle Türen«, meinte Hartmannsgruber. Es gehe nun darum, sich der Zukunft mit all ihren Herausforderungen zu stellen.

## »Karriere daheim« im Trend

Er warb dafür, nachzudenken, ob es unbedingt die »weite Welt« sein müsse, der die Abiturienten sich nun zuwenden. Vieles lasse sich in der Region ebenso gut erreichen, wie in der Ferne, so Hartmannsgruber weiter. »Karriere daheim liegt nach wie vor im Trend«, sagte der stellvertretende Oberbürgermeister. Renommiertere Unternehmen seien eine ganz besondere Chance für die Absolventen aus der Region. Sie würden sich auf junge Leute freuen, die ein duales Studium beginnen oder nach Abschluss eines Studiums als qualifizierte Führungskräfte zurückkehren. Auch er selbst sei nach einigen Jahren in der Ferne wieder zurückgekehrt und habe es nicht bereut.

Schulleiter Manfred Breuer zollte seinem Abiturjahrgang vor allem wegen der schwierigen vergangenen beiden Jahre Respekt.



Die Abiturienten der Beruflichen Gymnasien Wertheim.

Foto: Steffen Schreck

## Im Überblick: Absolventen der Beruflichen Gymnasien Wertheim

### **Berufliche Gymnasien Biotechnologisches Gymnasium (BTG13) Technisches Gymnasium (TG13) Wirtschaftsgymnasium (WG13)**

#### **Tutorin: Andrea Holtfrerich**

Evelyn Becker, Neunkirchen-Umpfenbach (WG13); Emely Düll, Freudenberg-Wessental (BTG13); Leonie Eckstein, Kreuzwertheim (BTG13); Annika Eitel, Dorfprozelten (BTG13); Peter-Maximilian Forster Poblete, Triefenstein-Hornburg am Main (WG13); Annika Friedmann, Wertheim-Reicholzheim (WG13); Leander Gall, Wertheim-Bestenheid (WG13); Theresa Lea Graf, Stadtprozelten-Neuenbuch (BTG13); Luzia Herz, Faulbach-Breitenbrunn (BTG13); Elisa Lavanco, Dorfprozelten (WG13); Lena

Meister, Wertheim-Grünenwört (WG13); Anna Karina Schäfer, Breitenbrunn (WG13); Marry-Ann Singerhouse, Wertheim-Nassig (WG13); Philipp Uscinowicz, Wertheim-Eichel (BTG13); Benedikt Philipp Wolfgang Winzenhöler, Triefenstein (TG13).

#### **Tutor: Michael Sämann**

Ben Adam, Wertheim-Kembach (TG13); Rahf Alsharaa, Miltenberg (TG13); Adriana Ballweg, Wertheim-Reinhardshof (WG13); Ellen Becker, Wertheim-Bestenheider Höhe (WG13); Gloria Celia Haamann, Freudenberg (WG13); Julia Hemmerich, Wertheim-Kembach (BTG13); Benedikt Herbach, Wertheim-Vockenrot (WG13); Kira Hierling, Kleinheubach (BTG13); Toni Alexander Horn,

Wertheim-Eichel (BTG13); Leon Kuhn, Wertheim-Dertingen (TG13); Lukas Michel, Wertheim-Reinhardshof (WG13); Viviane Moch, Wertheim-Hofgarten (WG13); Mirjam Nenner, Wertheim-Grünenwört (WG13); Laurin Schäfer, Wertheim-Urphar (TG13); Sophie Schindler, Wertheim-Sonderriet (WG13); Moritz Volpert, Wertheim-Reicholzheim (TG13).

#### **Lob- und Preisträger**

Peter-Maximilian Forster Poblete Lob 2,0 Lukas Michel Lob 2,0 Laurin Schäfer Lob 2,0 Luzia Herz Lob 1,9 Elisa Lavanco Lob 1,9 Annika Eitel Preis 1,6 Moritz Volpert Preis 1,3 Annika Friedmann Preis 1,1 Leonie Eckstein Preis 1,0.

#### **Besondere Preise**

Leoni Eckstein Biotechnologie-Preis des Chemie-Verbandes BW / Mathematik-Preis der Dt. Mathematiker-Vereinigung / Schulpreis als Beste Schülerin im Profil Biotechnologie Annika Friedmann Chemiepreis der Ges. für Dt. Chemiker / Scheffel-Preis der Literarischen Gesellschaft / Wirtschaftspreis des Südwestmetall BW / Schulpreis in Chemie / Schulpreis als Beste Schülerin im Profil Wirtschaft Laurin Schäfer Geschichtspreis des Historischen Vereins für Württembergisch Franken Moritz Volpert Physikpreis der Dt. Physikalischen Gesellschaft / Schulpreis als Bester Schüler im Profil Mechatronik der Vector-Stiftung. (Pressemitteilung BSZ Wertheim)

»Eine Verabschiedung der besonderen Art«, meinte Breuer. »Was für ein Wahnsinn«, holte er weiter aus. Für die Schüler, die im Sommer 2019 an das Berufliche Schulzentrum gekommen sind, sollten nur wenige Monate später am Ho-

rizont sehr dunkle Wolken am Horizont aufziehen. Der erste Lockdown 2020 habe alles zum Stillstand gebracht. Beim Neubeginn im Mai 2020 sei nichts mehr so gewesen, wie es die Schüler kannten. Im Schuljahr darauf ha-

be es ein gefühlt planloses Hin und Her gegeben. Dabei sollten die Abiturienten auf Kurs bleiben. Zuletzt sei die Welt durch den Krieg in der Ukraine in Bedrohungen und Schiefelage geraten. Im Haus habe man versucht, die Ab-

solventen dem ganzen Wahnsinn zum Trotz so gut wie möglich zu begleiten, zu unterstützen und auf die Prüfungen vorzubereiten. Die lang ersehnten Abschlusszeugnisse gab es aus der Hand von Abteilungsleiterin Christina Moraitis.

# Für die Zukunft bestens vorbereitet

**Abschluss:** Absolventen des kaufmännischen Berufskollegs II im Beruflichen Schulzentrum Wertheim – Laut Schulleiter Manfred Breuer »große globale Herausforderung«

Von unserem Mitarbeiter  
**BIRGER-DANIEL GREIN**

**WERTHEIM-BESTENHEID.** Die stolzen Absolventen von gleich drei Schularten des Beruflichen Schulzentrums Wertheim (BSZ) feierten am Mittwochnachmittag und -abend nacheinander ihren Abschluss in der Aula der Schule. Zuerst erhielten die 20 Schüler des kaufmännischen Berufskollegs II nach zwei Jahren am BSZ ihre verdienten Abschlusszeugnisse. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte Abiturientin Mirjam Nenner am Klavier

Abteilungsleiter Patrick Schönig stellte in Anlehnung an eine Rede von Bundeskanzler Olav Scholz fest, er möchte in eine Schule gehen, in der ganz unterschiedliche Bildungswege und Leistungen anerkannt werden und

in der sich alle am Schulleben Beteiligten auf Augenhöhe begegnen können. Dies beschreibe das BSZ sehr gut. Unterschiedlichkeit zeichne diese Schule aus. Heute sei ein besonderer Tag für Absolventen. Zu diesem sprach er seine Gratulation und die besten Wünsche für die Zukunft aus.

## Globale Probleme lösen

Brigitte Kohout, ehrenamtliche Stellvertreterin des OB, erklärte, einen solchen Schulabschluss zu erlangen, sei schon unter normalen Bedingungen schwierig. In der Pandemie hätten die Schülerinnen und Schüler noch größere Herausforderungen gemeistert. Dazu gratulierte sie auch im Namen von Oberbürgermeister und Gemeinderat. Die Absolventen werden in der Lage sein, zur Lösung der großen globalen Probleme beizutragen, war sie überzeugt. »Verlieren

Sie nie Ihre Ziele aus den Augen, trauen Sie sich und bleiben Sie optimistisch«, wandte sie sich an die Absolventen.

## »Ein schräge Zeit«

BSZ-Schulleiter Manfred Breuer resümierte, es sei eine schräge Zeit für die jungen Menschen. Er blickte auf die Pandemiezeit seit 2020 und die Auswirkungen auf die Schulzeit der jetzigen Absolventen zurück. »Planloses Hin und Her von Präsenz- und Fernunterricht«, nannte er ein Beispiel. Dann habe auch noch der Krieg in der Ukraine begonnen. Alle hätten versucht, allem Schlamassel zum Trotz die Schüler bestmöglich zu unterstützen und auf die Prüfung vorzubereiten. Er dankte der kompletten Schulfamilie sowie den Absolventen und deren Eltern für ihren Einsatz.

Die Zukunft der Absolventen liege in einer Zeit mit großen globalen Herausforderungen. Um die Zukunft zu gestalten, brauche es unter anderem Einfühlungsvermögen, Optimismus und Durchhaltevermögen. »Hört auf Euer Herz und Euren Verstand. Geht genau Euren Weg, auch wenn es Rückschläge gibt.« Dabei sollten sie auch auf die Menschen achten, mit denen sie leben und arbeiten und denen sie begegnen. Auch den Wandel der Arbeitswelt werden sie gestalten.

Klassenlehrerin Andrea Becker freute sich bei der Zeugnisübergabe, dass es fast alle geschafft haben, die Fachhochschulreife zu erreichen. Sie



Ab Mittwoch feierten die Absolventen des kaufmännischen Berufskollegs II am Beruflichen Schulzentrum Wertheim ihren Abschluss. Mit ihnen freuen sich Schulleiter Manfred Breuer (links), Abteilungsleiter Patrick Schönig und Klassenlehrerin Andrea Becker.

Foto: Birger-Daniel Grein

## Im Überblick: Absolventen Kaufmännisches Berufskolleg II

### Klassenlehrerin: Andrea Becker

Pierre Ackermann (Miltenberg); Sude Demir (Eschau); Michelle Fertig (Altenbuch); Tinka Gill (Hasloch); Umutcan Kan (Erlenbach am Main); Emre Kartalel (Erlenbach am Main); Noah Kurter (Wertheim-Hofgarten); Mandy Markert (Stadtprozelten-Neuenbuch); Duy Phong Nguyen (Wertheim-Bestenheid);

Martin Rein (Freudenberg); Miron Rohleder (Freudenberg); Roman Schlemm (Wertheim-Wartberg); Sophia Schork (Faulbach); Vanessa Schulz (Wertheim-Bestenheid); Elena Trunk (Külsheim-Hundheim); Naomi Wörner (Faulbach) Zusatzprüfung Wirtschaftsassistent\*in Pierre Ackermann (Miltenberg); Emre Kartalel (Erlenbach am Main); Mandy

Markert (Stadtprozelten-Neuenbuch); Martin Rein (Freudenberg); Roman Schlemm (Wertheim-Wartberg).

### Lob- und Preisträger

Mandy Markert Lob 2,2 Michelle Fertig Lob 2,0 Tinka Gill Lob 1,8 sowie Schulpreis als beste Leistung. (Pressemitteilung BSZ Wertheim)

blickte auf die vielen Herausforderungen zurück, die mit den vergangenen zwei Schuljahren in der Pandemie einhergingen. Sie

wünschte sich, dass ihre Schüler etwas aus ihrem Leben machen. Sechs Schüler absolvierten auch erfolgreich die Zusatzprüfung

zum staatlich geprüften Wirtschaftsassistentin. Die Dankesworte der Schüler überbrachte Tinka Gill.